



Das Netzwerk für den Kinderschutz	MV wird digital	Öffentliche BÜCHER-BOX in Neubrandenburg	Wer möchte mitmachen beim Filmprojekt?
Seite 3	Seite 4	Seite 6	Seite 7



## Abenteuerland Seenplatte. Echte Menschen. Echte Stories. Echt Seenplatte.

Bei uns in der Seenplatte ist doch nichts los! Wirklich leben und was erleben kann man nur in Berlin, Hamburg oder München. So oder so ähnlich dachten und denken viele. Aber warum eigentlich? Beim Verherrlichen der Metropolen hat man augenscheinlich noch gar nicht mitbekommen, dass bei uns im Nordosten schon seit einigen Jahren Aufbruchstimmung herrscht. Immer mehr Menschen entdecken unseren Landkreis für sich, entscheiden sich für ein Leben in der Seenplatte – jenseits vom täglichen Verkehrskollaps, von überbelegten Wohnungen, anonymen Menschenmassen, Stress und dem ewigen Wettlauf gegen die Zeit. Zurück zu Natur und zu einer Lebensqualität, die in Berlin & Co. längst nicht mehr zu fin-

den ist, bereichern Rückkehrer, Zugezogene oder Einheimische die Mecklenburgische Seenplatte mit ihren Ideen, Projekten und mit ihrem Enthusiasmus. Diese Aufbruchstimmung, das Spannende des Alltags in der Mecklenburgischen Seenplatte, die vielen interessanten, ungewöhnlichen und unerwarteten Menschen hier, zeigt seit dem 4. Oktober 2019 die Kampagne „Abenteuerland Seenplatte“ (www.abenteuerland-seenplatte.de) des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte. Auf bundesweit einzigartige und innovative Weise umgesetzt wird diese durch die Crossmedia-Agentur 13° aus Neubrandenburg. „Abenteuerland Seenplatte“



Landrat Heiko Kärger und Martin Horst (13°) bei der Präsentation der Kampagne am 29. Oktober 2019

setzt nicht auf Theorie und trockene Informationen auf mehr oder weniger gut funktionierenden Web-Portalen, sondern auf echte Menschen von hier. Die hier leben, zurück gekehrt sind oder bewusst hergezogen, mit ihrem Alltag die Seenplatte bereichern und zu dem machen, was sie ist – ein Abenteuerland zum Leben, Wohnen, Arbeiten“, sagt Martin Horst von 13°. Diesen Menschen und ihren Geschichten spürt „Abenteuerland Seenplatte“ nach, zeigt ihr Leben und ihren Alltag, lässt sie zu Wort kommen - in einer Webserie mit zunächst 29 Epi-

soden bis Januar 2021. Diese läuft auf dem gleichnamigen Youtube-Kanal. Alle zwei Wochen immer freitags um 18 Uhr kommt eine neue Geschichte dazu – auf der Reise durch das Abenteuerland Seenplatte. Abgerundet werden diese mit authentischen, mal mehr mal weniger ernst gemeinten versehenen Hintergrundinformationen, Szenen und Making-of's auf weiteren Social-Media-Kanälen wie Instagram und Facebook und natürlich auf der gleichnamigen Webseite. Hier fließen alle Inhalte zusammen, ergänzt um weiterführende

Informationen, Kontakte und Links zum Arbeiten, Wohnen und Leben in der Mecklenburgischen Seenplatte. Die bisher veröffentlichten Episoden zeigen außergewöhnliche Charaktere, die mit dem allseits geltenden Klischee des behäbigen Mecklenburgers deutlich brechen: Eine Karrierefrau lässt ihr Jet-Set-Leben in Abu Dhabi zurück, um sich ihren Kindheitstraum in Freidorf Mecklenburg zu erfüllen. Eine junge, touge Bootsbauerin behauptet sich als Frau und Mutter in der Männerdomäne Handwerk. Ein Unternehmerpaar erzählt von der Herausforderung, ein Freilufttheater zu führen und zwei „Mönche“ aus Leidenschaft bringen Leben

und Geistiges in die Schloss- und Klosterruine Dargun. „Unsere Folgen sind fünf bis acht Minuten lang und damit bewusst kein Werbespot, sondern eine informierende Videodokumentation. Jeder Film hat einen anderen Stil, zeigt unterschiedliche Geschichten und unterschiedliche Menschen“, erklärt Macher Horst. Bereits die ersten Filme wurden mehr als 500.000 Mal angeklickt. **Die Kampagne ist abrufbar unter:** [www.abenteuerland-seenplatte.de](http://www.abenteuerland-seenplatte.de), Youtube: Abenteuerland Seenplatte, Instagram: @abenteuerland\_mse, Facebook: @abenteuerland.seenplatte

WMSE/AS



Christin Hacker - eine von drei Bootsbauerinnen in MV



Nils Düwell pfeift für Waren und die Müritz-Saga auf gutbezahlte TV-Rollen

## Weiterer Schritt zur digitalen Verwaltung

Die Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald sowie die Stadt Neubrandenburg gehen den nächsten Schritt auf dem Weg zu einem gemeinsamen, interkommunalen IT-Dienstleistungszentrum. Alle drei hatten zu diesem Zweck Anfang des Jahres den Verbund „IKT-Ost AöR“ (Informations- und Kommunikationstechnologien Ost, Anstalt des öffentlichen Rechts) gegründet. Ein nun geschlossener Rahmenvertrag soll die Organisation von IT-Dienstleistungen vereinfachen und die Voraussetzungen für die Digitalisierung in Verwaltungen und Schulen schaffen. Ziel ist es, die derzeit noch unterschiedlichen Verwaltungssysteme von Ämtern, Städten und Kommunen zusammenzuführen, IT-Prozesse zu harmonisieren sowie Soft- und Hardware gemeinsam zu beschaffen und zu nutzen. IKT-Ost versteht sich dabei als strategischer Part-

ner für die Verwaltungen und andere juristische Personen des öffentlichen Rechts. Den Vertrag unterzeichneten Thomas Batzer und Wolfgang Grotkopp vom Vorstand der IKT-Ost AöR sowie die beiden Geschäftsführer der neu-itec GmbH, Dr. Jörg Fiedler und Olf Häusler. Die bisherigen Einzelverträge mit dem IKT-Ost-Dienstleister neu-itec GmbH sind nun in einem gemeinsamen Rahmenvertrag zusammengefasst. neu-itec ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke (neu.sw), an dem auch der IKT-Ost-Verbund beteiligt ist. Das IT-Unternehmen betreibt eigene Rechenzentren in Neubrandenburg. Es kümmert sich um den Serverbetrieb für Kommunalverwaltungen, Schulen und kommunale Unternehmen genauso wie um die Wartung der Rechner und erfüllt dabei höchste Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz. *PM neu.sw*

### Pflegeeltern gesucht!



Wir freuen uns über Ihre Anfrage:

**Jugendamt**  
An der Hochstraße 1  
17036 Neubrandenburg  
Telefon:  
0395 57087- 2362  
0395 57087- 4432  
0395 57087- 5602  
0395 57087- 5265  
per E-Mail:  
manja.genz-rueckert@lk-seenplatte.de

## Zur Erinnerung: Abfallentsorgung zu Weihnachten

Wie schon im Kreisanzeiger Oktober 2019 angekündigt, sind die Termine für die Abfallentsorgung zu den Weihnachtsfeiertagen verschoben worden. Anders als im Abfallratgeber 2019 gedruckt, werden Abfuhrtermine teilweise **vorgezogen** und teilweise nach **hinten verschoben**. Wir geben hier noch einmal die Änderungen bekannt.



Wer unsicher ist, sollte besser noch einmal den Tourenplan unter [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) befragen. Dort lassen sich unter der Angabe des Wohnortes und der Straße die geltenden Abfuhrtermine abrufen. *LK/MSE*

1. In der Stadt Neubrandenburg ändern sich die Entsorgungszeiten der Mülltonne, des Altpapiers, der Biotonne und vom Gelben Sack wie folgt:		
Ungültiger Termin im Abfallratgeber		Neuer Abfuhrtermin
Montag, 23.12.	>	Samstag, 21.12. (zwei Tage früher)
Dienstag, 24.12.	>	Montag, 23.12. (ein Tag früher)
Mittwoch, 25.12.	>	Dienstag, 24.12. (ein Tag früher)
Donnerstag, 26.12.	>	Freitag, 27.12. (ein Tag später)
Freitag, 27.12.	>	Samstag, 28.12. (ein Tag später)

2. Im Kreisgebiet ändern sich für die Entsorgung vom Restmüll und vom Gelben Sack die Abfuhrtermine wie folgt:		
Ungültiger Termin im Abfallratgeber		Neuer Abfuhrtermin
Montag, 23.12.	>	Samstag, 21.12. (zwei Tage früher)
Dienstag, 24.12.	>	Montag, 23.12. (ein Tag früher)
Mittwoch, 25.12.	>	Dienstag, 24.12. (ein Tag früher)
Donnerstag, 26.12.	>	Freitag, 27.12. (ein Tag später)
Freitag, 27.12.	>	Samstag, 28.12. (ein Tag später)

3. Im Kreisgebiet ändern sich für die Leerung der Papiertonnen die Abfuhrtermine wie folgt:		
Ungültiger Termin im Abfallratgeber		Neuer Abfuhrtermin
Montag, 23.12.	>	Samstag, 21.12. (zwei Tage früher)
Dienstag, 24.12.	>	Montag, 23.12. (ein Tag früher)
Donnerstag, 26.12.	>	Dienstag, 24.12. (zwei Tage früher)
Freitag, 27.12.	>	Freitag, 27.12.
Samstag, 28.12.	>	Samstag, 28.12.

## So erreichen Sie uns



## Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

## Kontakt

Zentrale Rufnummer 0395 57087 0  
 Zentrale Faxnummer 0395 57087 65999  
 Zentrale E-Mail [info@lk-seenplatte.de](mailto:info@lk-seenplatte.de)  
 De-Mail [info@lk-seenplatte.de-mail.de](mailto:info@lk-seenplatte.de-mail.de)  
 Internet [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

## Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

Postanschrift: 17044 Neubrandenburg, Postfach 110264

## Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Ort	Telefon	E-Mail	Adresse
Neubrandenburg	0395 57087 5700	<a href="mailto:buengerbuero-nb@lk-seenplatte.de">buengerbuero-nb@lk-seenplatte.de</a>	17033 Neubrandenburg Lindenstraße 63 (TIG)
Waren (Müritz)	0395 57087 2700	<a href="mailto:buengerbuero-wrn@lk-seenplatte.de">buengerbuero-wrn@lk-seenplatte.de</a>	17192 Waren (Müritz) Zum Amtsbrink 2
Demmin	0395 57087 4700	<a href="mailto:buengerbuero-dm@lk-seenplatte.de">buengerbuero-dm@lk-seenplatte.de</a>	17109 Demmin Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
Neustrelitz	0395 57087 3700	<a href="mailto:buengerbuero-ntz@lk-seenplatte.de">buengerbuero-ntz@lk-seenplatte.de</a>	17235 Neustrelitz Woldegker Chaussee 35

## Öffnungszeiten:

**Montag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr  
**Dienstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr  
**Mittwoch:** 08:00 bis 12:00 Uhr  
**Donnerstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr  
**Freitag:** 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeiten des Ordnungsamtes!

## Ämter mit den Telefonnummern und der Standortadresse

Landrat	Telefon	Standortadresse (Besucheradresse)
01 Büro des Landrates	0395 57087 5002	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
30 Rechts- und Kommunalaufsichtsamt	0395 57087 2401	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
<b>Dezernat I/Beigeordneter/1. Stellv. LR</b>	0395 57087 5003	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
10 Zentrale Dienste/Schulverwaltung	0395 57087 3360	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
11 Personalamt	0395 57087 2109	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
14 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	0395 57087 3296	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
20 Amt für Finanzen	0395 57087 2174	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
<b>Dezernat II/Beigeordneter</b>	0395 57087 2002	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
60 Bauamt	0395 57087 2405	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
61 Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
66 Umweltamt	0395 57087 3283	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
<b>Dezernat III/Beigeordneter</b>	0395 57087 3337	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
50 Sozialamt	0395 57087 5271	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
51 Jugendamt	0395 57087 3173	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
52 Gesundheitsamt	0395 57087 3147	17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35
<b>JuSe</b>	0395 766 2001	17109 Demmin, An der Mühle 6
	<a href="mailto:christiane.david@arbeitsagentur.de">christiane.david@arbeitsagentur.de</a>	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
<b>Dezernat IV/Beigeordneter/2. Stellv. LR</b>	0395 57087 4320	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
32 Ordnungsamt	0395 57087 4362	17109 Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	0395 57087 3182	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
		17033 Neubrandenburg, Gartenstraße 17
		17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2

## Öffnungszeiten:

**Montag:** 08:00 bis 12:00 Uhr  
**Dienstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr  
**Mittwoch:** geschlossen  
**Donnerstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr  
**Freitag:** 08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle + 0395 57087 8000 und 0395 58 22222



## Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr  
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz) sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

## Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin,  
Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin

Pflegestützpunkt Neustrelitz,  
Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,  
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

## Ansprechpartnerinnen:

In Demmin  
 Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750  
 Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751  
 Pflegeberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz  
in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2,  
17192 Waren  
 Zimmer Nr.: E 75  
 Telefon: Tel. 0395 57087 2751 oder  
0395 57087 3750

In Neustrelitz  
 Sozialberaterin Telefon: 03981 2629064  
 Annetrin Wendt  
 Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101

In Neubrandenburg  
 Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752  
 Pflegeberaterinnen Silke Salis  
 Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

## Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) unter Aktuelles veröffentlicht.



Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 21. Dezember 2019.

pixabay.com

## Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische  
 Informations- und  
 Mitteilungsblatt  
 Seenplatte



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
 MECKLENBURGISCHE  
 SEENPLATTE

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin,  
 Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, [info@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:info@wirtschaft-seenplatte.de), [www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat  
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH,  
 die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages  
 Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de), [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

## Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

# Das Netzwerk für den Kinderschutz

Am 23. Oktober 2019 fand die 14. Beratung des VerbundNetzwerkFrüheHilfen und Kinderschutz des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (VNFHK MSE) statt. Die Steuerungsgruppe des VerbundNetzwerks hatte dazu viele interessante Themen vorbereitet. Matthias Brandt, Vorsitzender des VNFHK MSE, begrüßte die Gäste, wie den Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Neubrandenburg, Nils Hoffmann-Ritterbusch, den neuen Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses des Landkreises, Peter Ritter sowie die Mitglieder des VNFHK MSE. Polizeipräsident Nils Hoffmann-Ritterbusch unterstrich mit seinen sehr treffenden Ausführungen, wie wichtig es sei, unterschiedliche Professionen zu kennen und auf kurzen Wegen ins Gespräch zu kommen. Dazu sind die regionalen Netzwerke Frühe Hilfen und Kinderschutz, Fachveranstaltungen und unterschiedliche Gremien eine gute Basis, notwendigen

Schutz von Kindern und Jugendlichen frühzeitig im Blick zu haben. Marion Schild, stellvertretende Vorsitzende des VNFHK MSE berichtete über den Fachtag „Kinderschutz@home - Familiengeheimnis häusliche Gewalt“, der Ende September stattgefunden hatte (siehe Kreisanzeiger 10/2019). Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe des VNFHK MSE wurde die Kinderschutz Netzwerk Philosophie des Landkreises vom 29. April 2015 unter dem Gesichtspunkt der gesetzlichen Aktualisierung der Verwaltungsvereinbarung zur Umsetzung der Bundesstiftung Frühe Hilfen über den Fonds Frühe Hilfen novelliert. Mit einer feierlichen Unterzeichnung der Netzwerkphilosophie bekundeten alle beteiligten Netzwerkakteure die Umsetzung der Grundsätze einer verbindlichen Zusammenarbeit im Bereich der Frühen Hilfen und des präventiven Kinderschutzes. Stephanie Wilhelm,

Landeskoordinatorin Frühe Hilfen, aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V informierte über das Landeskonzept Frühe Hilfen M-V 2019 - 2021 „Familien stärken - gemeinsam“, das ein Strategiekonzept zur Verwaltungsvereinbarung des Fonds Frühe Hilfen in Verbindung mit den Leistungsleitlinien darstellt. Nach Prüfung des Landeskonzeptes durch die Geschäftsstelle der Bundesstiftung Frühe Hilfen im Hinblick auf Ziel und Zweck der Stiftung und Entscheidung über die Mittelvergabe nach bundeseinheitlichen Maßstäben kann das Land Mecklenburg-Vorpommern ab 2020 Fördermittel erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt des Berichts war das Vorstellen des modularen Qualifizierungsangebotes ab 2020 zur Familienhebamme/Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin in enger Zusammenarbeit zwischen dem Land und dem Gesundheitsamt des Landkreises.

In ihrem Vortrag „Die Kinder- und Jugendberatung gegen häusliche Gewalt und Stalking beim Quo vadis e. V. Neubrandenburg“ griff Franziska Finke, Kinder- und Jugendberaterin, erneut das Thema „häusliche Gewalt“ auf. Unter anderem nannte sie die kindgerechte Wanderausstellung „Hier wohnt Familie Schäfer“. Mit Hilfe dieser Ausstellung können Fachkräfte in KITA, Schulen und Jugendeinrichtungen präventiven Kinderschutz durchführen. Kurzberichte über die aktuellen Situationen in den Fachämtern der Kreisverwaltung gab es aus dem Jugendamt, dem Sozialamt und dem Gesundheitsamt. Zum Abschluss berichteten die Vorsitzenden der vier regionalen Netzwerke Frühe Hilfen und Kinderschutz über die spezifischen Themen und Bedarfe aus den regionalen Netzwerksitzungen, die zur weiteren inhaltlichen Umsetzung des Konzeptes Frühe Hilfen und Kinderschutz des Landkreises beitragen. LK/MSE



Foto: PM / DRK

## Neustrelitzer Klinikdirektor verabschiedet

Nach fast 40 Berufsjahren am DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz wurde der Ärztliche Direktor, Dr. Burghardt Honke (l.), in den Ruhestand verabschiedet. Auch Landrat Heiko Kärger nahm an der feierlichen Veranstaltung am 25. Oktober 2019 in Neu-

strelitz teil und bedankte sich für die geleistete Arbeit des Klinikdirektors zum Wohle der Menschen aus der Region. Die Nachfolge als Ärztlicher Direktor hat Dr. Fred Ruhнау, der langjährige Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin angetreten.

## Ensembles der Seenplatte musizieren spitzenmäßig

„GemEinsame Spitze“ - das ist das Motto des Deutschen Orchesterwettbewerbs (DOW), der seit 30 Jahren im olympischen Turnus von vier Jahren stattfindet. 11 Ensembles mit fast 350 Musikern aus den Nachwuchs- und Laienensembles hatten sich für diesen musikalischen Höhepunkt aus ganz Mecklenburg-Vorpommern angemeldet. So musizierten in Neustrelitz beim 8. Landesorchestertreffen Jugend-sinfonieorchester, Kammer- und Jugendkammerorchester, Blasorchester, Jugendgitarrenensembles und Big Bands an verschiedenen Spielorten: in der Kreismusikschule Koncentus, im Gymnasium Carolinum und im Landestheater Neustrelitz. Aus der Kreismusikschule Koncentus hatten sich „De Grooten Striekers“ auf die Teilnahme am Orchesterwettbewerb und das Jugendsinfonieorchester, das sich mit jugendlichen Gästen aus Szczecinek - der Partnerstadt von Neustrelitz - verstärkt hatte, auf die Teilnahme am Orchestertreffen mit großem Engagement und Fleiß vorbereitet. Beide Ensembles durften sich über sehr gelungene Auftritte freuen. Den „Grooten

Striekers“ wurde von der Jury das Prädikat „Sehr gut“ und sogar die Delegation zum Bundesausscheid zuerkannt. Er findet im kommenden Jahr vom 16. bis zum 24. Mai in Bonn statt. Weil an der Kreismusikschule Müritz die Ensemblemusik ganz groß geschrieben wird, wundert es nicht, dass gleich vier Ensembles aus Waren (Müritz) auf dem Landeswettbewerb bzw. beim Orchestertreffen ihr Können präsentierten. Zum ersten Mal mit dabei war das Gitarrenensemble der Kreismusikschule. Das Jugendblasorchester hatte sich mit dem Blasorchester Waren e. V. zusammengetan. Gemeinsam musizierten sie im „Sinfonischen Orchester Waren (Müritz)“. Das Jugendstreicherorchester war schon mehrfach Teilnehmer beim Orchesterlandeswettbewerb. Für ihr Vorspiel erhielten die 35 Spielerinnen und Spieler unter der Leitung von Frank Philipp das Prädikat „Sehr gut“ und einen 2. Preis. Auch die StadtStreicher Waren e. V. stellten sich einem Vorspiel mit Bewertung und freuten sich über das Prädikat „Gut“ und einen 3. Preis. PM/KMS Müritz



Die „Grooten Striekers“ werden am Bundesausscheid teilnehmen.



Startseite Datenschutz Kontakt Impressum  
Wonach suchen Sie?

Aktuelles Wir über uns Netzwerke Projekte Materialien Kinder & Familien Notsituation

Frühe Hilfen & KINDERSCHUTZ für Kinder und Jugendliche

FAMILIE & FREIZEIT SCHULE JUGENDEINRICHTUNGEN JUGENDAMT KRANKENHAUS POLIZEI

### Weil Hilfe nicht früh genug anfangen kann!

Wir knüpfen starke Netzwerke und halten Angebote bereit, um Familien mit Kleinkindern in unserem Landkreis zu unterstützen.

#### Aktuelle Meldungen

Alle Meldungen anzeigen



04.11.2019  
**Fernsehspiel und -dokumentation**  
Wir möchten auf folgenden ZDF-Spiel und die dazugehörige Dokumentation hinweisen: Montag, 16.11.2019, Spielfilm: 20.15 Uhr & Dokumentation: 21.45 Uhr. Mehr

Ansicht der neuen Homepage „VerbundNetzwerkFrüheHilfenundKinderschutz“, [www.vnfhk-mse.de](http://www.vnfhk-mse.de)

#### Nächste Termine

Alle Termine anzeigen

- 20.11.2019 09:00 bis 15:30 Uhr  
**Fachtag "Gemeinsam: Verantwortung übernehmen?!"**
- 06.12.2019 09:00 bis 16:00 Uhr  
**Fachtag "Empowerment für Familien"**

#### Neue Homepage für das Verbund-Netzwerk „FrüheHilfenundKinderschutz“

Mit finanzieller Unterstützung des Landkreises wurde die Internetseite unter [www.vnfhk-mse.de](http://www.vnfhk-mse.de) neu gestaltet und seit Ende Oktober freigeschaltet. Die Homepage richtet sich an

Kinder und Jugendliche, an Familien mit Kleinkindern, an Fachkräfte, Netzwerkakteure und alle weiteren Interessierten aus dem Landkreis. Sie gibt unter anderem einen Überblick

über aktuelle Termine der regionalen Netzwerksitzungen der Netzwerke „Frühe Hilfen und Kinderschutz“, über Fachveranstaltungen innerhalb von Mecklenburg Vorpommern

sowie bundesweit. Zudem sind auf der Homepage unter „Notsituationen“ die wichtigsten Kontaktdaten und Rufnummern für eine Meldung bei Kindeswohlgefährdung zu finden.

## Breitband-Ring um Neubrandenburg schließt sich

Nun kommt schnelles Internet auch in die Region zwischen Penzlin und Kratzburg. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat mit der neu-mediant GmbH den Vertrag für den Breitbandausbau im Projektgebiet MSE 24\_23 geschlossen. Er umfasst die Stadt Penzlin sowie die fünf Gemeinden Ankershagen, Hohenzieritz, Klein Vieln, Kratzburg und Möllenhagen. Es werden bis zum Sommer 2022 insgesamt 201 Kilometer unterirdischer Rohrtrassen errichtet und 411 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Rund 3800 Privathaushalte und



Unternehmen sowie drei Schulen erhalten Zugang zu High-speed-Internet und Telefonie. Der Landkreis ist als Koordinator für insgesamt 18 Projektgebiete in der Mecklenburgischen Seenplatte tätig. Für die neu-mediant als Tochterfirma der Neubrandenburger Stadtwerke (neu.sw) ist

es nach dem Zuschlag für die Projektgebiete MSE 22\_10 (Stavenhagener Land), MSE 24\_25 (Östliches Umland von Neubrandenburg), MSE 24\_21 (Friedländer Umland) und MSE 24\_22 (zwischen Altentreptow und Wulkenzin) der nunmehr fünfte Vertrag zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in der Region. Damit hat die neu-mediant die Verantwortung für alle Gebiete rund um Neubrandenburg erhalten. Nach der Vertragsunterzeichnung geht es jetzt für die Mitarbeiter der neu-mediant in die Feinplanung des Breitbandausbaus im Umland von Penzlin.

Dann werden zunächst Ämter und Gemeinden informiert. Genaue Auskünfte zu Bauarbeiten und Anschlussmöglichkeiten in den einzelnen Orten folgen nach und nach auch in zahlreichen Einwohnerversammlungen. Mit dem Baustart wird für März 2020 gerechnet. Alle Informationen zum Breitbandausbau durch neu.sw gibt es unter [www.glas-nost.de](http://www.glas-nost.de). In Kürze können Interessierte dort in einem Verfügbarkeitscheck auch überprüfen, ob sie nach den Richtlinien des Bundes Anspruch auf einen kostenlosen Hausanschluss haben. PM/neu.sw



## Regionale Defizite als Geschäftsidee Gründen in MSE

Als offizieller Partner der Gründerwoche 2019 bot das Team der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH in Kooperation mit dem Netzwerk Seenplatte e.V. und weiteren Experten vom 18. bis 24. November 2019 Gründerwochen mit individuellen Gesprächsrunden in Demmin, Friedland und natürlich im Existenzgründungszentrum EGZ in Waren/ Müritz an.

Hier nahmen eine Woche lang 16 UnternehmerInnen aus 14 Unternehmen das Angebot des Austausches untereinander und der kostenlosen Beratung durch Gründungsexperten wie Matthias Petri (4Eck Media, Waren), Christian Atzl (Logoconsult Beratungs- und Coachinggesellschaft bR, Neubrandenburg), Beatrice Lange und Marco Habschick (Gründerportal Hamburg), Simon Jochim (Stiftung Ent-



repneurship, Berlin), Florian Komm (Komponentenportal, Berlin), Manuel Buckow (Funkshuppen, Rostock) wahr. In Vorträgen, Arbeitsgruppen und Workshops holten sich die JungunternehmerInnen und GründerInnen Input vor allem zu der Frage, wie sie mehr am statt nur im Unternehmen arbeiten können. Martin French von der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte kommentiert die Gründerwoche 2019 so: „Zwar geht die Anzahl der Gründungen zurück. Dafür aber steigt deren Qualität“. So nutzen laut French Jungunternehmer gezielt auch regionale Defizite für innovative Unternehmensansätze. Speziell für die Seenplatte sieht

French Gründungspotenzial im wachsenden Rückkehrertrend und bei den Unternehmensnachfolgen.

Die Gründerwoche Deutschland ist als Teil der Global Entrepreneurship Week in zeitgleich 170 Ländern bundesweit das größte Event zur Stärkung von Unternehmensegeist und Gründungen. Sie ist eine Aktion des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende, junge Erwachsene, GründerInnen und Gründungsinteressierte. Diese können sich in Workshops, Wettbewerben, Diskussionsrunden oder Planspielen über die Chancen und Möglichkeiten einer Unternehmensgründung informieren, eigene Geschäftsideen entwickeln und ihr Netzwerk erweitern.

[www.gruenderwoche.de](http://www.gruenderwoche.de)

WMSE/AS

## 15. Jahrestreffen der Müritz-Nationalpark-Partner

Am 12. November 2019 kamen die derzeit 49 Partner des Müritz-Nationalpark zu ihrem bereits 15. Jahrestreffen in der Alten Kachelofenfabrik Neustrelitz zusammen.

Neben der Vorstellung der neu hinzugekommenen Partnerbetriebe und des Partnernetzwerkes gab Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH Einblicke in das umfassende Leistungsportfolio der Wirtschaftsförderung für die Unternehmen. Was - den Marketing-Schwerpunkt des Abends abrundend - bei den Anwesenden einen Nerv traf. Die Müritz-Nationalpark-Partnerschaft, gegründet am 14. April 2005, ist Garant für den hohen Qualitätsanspruch des Nationalparkes - bei den Naturerlebnissen wie bei ergänzenden Leistungen - und für die erfolgreiche Umsetzung des Schutzzwecks. Die Partnerunternehmen sind dabei regionale Unternehmen mit Bezug zum Müritz-Nationalpark, die den hohen Erwartungen der Gäste an Qualität und Service entsprechen wollen, sich für den Müritz-Nationalpark einsetzen und am Nationalpark-Logo mit dem Schriftzug



„Müritz-Nationalpark-Partner“ zu erkennen sind.

Die Anerkennung eines Unternehmens als Partner erfolgt nach der Bewertung eines umfassenden Kriterienkatalogs durch das Nationalparkamt und einen externen Gutachter sowie nach der positiven Entscheidung des Vergaberates. Zu diesen gehören der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, der Förderverein Müritz-Nationalpark, der Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte, die Arbeitsgemeinschaft der Müritz-Nationalparkgemeinden, das Nationalparkamt Müritz und zwei Nationalpark-Partnerunternehmen. Grundsätzlich müssen sich Partnerbetriebe für den Nationalpark engagieren und das Schutzgebiet nicht nur als Vermarktungschance für das eigene Unternehmen sehen. Da die

Besucher von aktuellen und fundierten Informationen über den Nationalpark am meisten profitieren, ist die umfassende Wissensvermittlung das wichtigste Kriterium der Partnerschaft. Grundlage hierfür ist ein Schulungsprogramm für Unternehmen sowie das Publikationsprogramm des Nationalparkamtes. Zu guter Letzt ist die Kooperation ein wesentlicher Baustein, um regionale Produzenten und Anbieter zu stärken. Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag der Partnerunternehmen werden Qualitätsprüfungen und Marketingmaßnahmen realisiert. Wichtig für die Qualitätssicherung und für das bundesweite Marketing ist auch der Austausch mit 27 vergleichbaren Projekten in anderen Naturlandschaften Deutschlands.

[www.muertiz-nationalpark.de](http://www.muertiz-nationalpark.de)  
WMSE/AS



Eingang Granzin

Foto: U. Meißner



Umweltbildung

Foto: S. Pollex/T. Rötting



Schweingarten See

Foto: Naturfotografie Roman Vitt

## Treffen der Wirtschaftsförderer

### Kreative Nutzung von Potenzialen

Kreative Konzepte zur Nutzung bestehender Raumpotenziale, Netzwerke(n) in der Seenplatte und Lösungen für den wachsenden Bedarf an gut ausgebildeten Menschen, die die Seenplatte für sich gewinnen und vor allem hier halten will, waren Themen des dritten Treffens der Wirtschaftsförderer aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte am 13. November 2019 in der Neuen Burg Penzlin.

Von 9 bis 14 Uhr ließen sich auf Einladung der Wirtschaftsförderung des Landkreises rund 30 Vertreter aus Kommunen und Verwaltung inspirieren von einem breiten Themenspektrum rund um die Potenziale der Seenplatte und wie man diese zur Förderung von Wirtschaft und für die Bewältigung alltäglicher Herausforderungen nutzen kann.

Dazu referierten ganz ungewöhnlich Projektverantwortliche aus kreativen Bereichen und verschiedener Netzwerkinitia-



Sabine Lauffer (WMSE GmbH) sieht viel Potenzial in kreativen Projektideen

tiven in MV und im Landkreis. Corinna Hesse, Vorstand Kreative Deutschland – Bundesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft ([www.kreative-mv.de](http://www.kreative-mv.de)), zeigte mit Beispielen aus dem Projekt „Kreative Raumpioniere - Frei.Raum.MV“ Ansätze für die Nutzung von Leerständen in Kommunen zur Förderung sozialer, infrastruktureller und wirtschaftlicher Strukturen.

Martha Friedrich vom Kodorf im brandenburgischen Wittenber-

ge präsentierte das Co-working und Co-living-Projekt auf Zeit für großstadtmüde Digital- und Kreativarbeiter, die das Leben und Arbeiten auf dem Land ausprobieren möchten.

Bei Heiko Wermke von der Albatros Investment und Projektgesellschaft mbH ging es mit dem „Wohndorf21“ um moderne Wohnkonzepte für Menschen, die nach individuellen Lösungen innerhalb einer Gemeinschaft suchen.

Im anschließenden Speedpitch präsentierten Judith Kenk, Katrin Holst und Silvia Hoffmann die MSE-Netzwerke „Netzwerk Seenplatte ([www.netzwerk-seenplatte.de](http://www.netzwerk-seenplatte.de))“, „RUN ([www.netzwerk-run.de](http://www.netzwerk-run.de))“ und „RWI ([www.rwi-mv.de](http://www.rwi-mv.de))“ bzw. das jüngst in Neubrandenburg an den Start gegangene Zentrum für MSE-Neubürger – Rückkehrer wie Zugezogene ([www.welcome-mse.de](http://www.welcome-mse.de)).

Passend dazu erklärte Martin Horst von der Neubrandenburger Crossmedia-Agentur 13° den Wirtschaftsförderern die aktuelle Regionalmarketingkampagne des Landkreises - „Abenteuerland Seenplatte“ ([www.abenteuerland-seenplatte.de](http://www.abenteuerland-seenplatte.de)). Die in einer Youtube-Miniserie echte Menschen in der Seenplatte zu Wort kommen lässt, zeigt, wie lebenswert und abenteuerlich das Leben bei uns ist. WMSE/AS



Corinna Hesse zeigt kreative Lösungen gegen Leerstand

## Digitalkongress NØRD war Auftakt für „MV wird digital“

Mit der Kampagne „digitales MV“ – einem aktiven, digitalen Netzwerk aus Austausch, Kooperation, Information und Inspiration - startet MV die digitale Aufholjagd. Integriert sind die „Digitalen Innovationsräume MV“, die in Schwerin, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald und Neubrandenburg als ThinkTanks freie Arbeitsplätze für Teams und Coworking bieten. Hier können sich Menschen mit Ideen austauschen mit Gleichgesinnten aber auch mit Mentoren und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Entwicklung.

Offiziell eröffnet wurden die „Digitalen Innovationsräume MV“ im Rahmen des ersten landesweiten Digitalkongresses NØRD, der am 6. und 7. November 2019 mit rund 80 verschiedenen Programmpunkten von „Digitaler Wandel in Forschung und Lehre“ über „Digitalisierung als Chance für den ländlichen Raum und Arbeitsplatz der Zukunft“ bis hin zu „Neue Technologien in Gesundheit(swirtschaft) und Pflege“ zeitgleich an sieben Standorten stattfand. Themen-



Ministerpräsidentin Manuela Schwesig eröffnete als Schirmherrin per Livestream den Digitalisierungskongress.

gerecht per Livestream durch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig als Schirmherrin und Digitalisierungsminister Christian Pegel eröffnet, übernahm in Neubrandenburg dann Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus. Dieser stellte sich im Schwerpunkt „MV – Land Digital – Tendenzen, Möglichkeiten und Chancen“ zahlreichen auch kritischen Fragen zum Thema aus dem Publikum. Konkret wurde es im Anschluss bei „Digitalisierung im ländlichen Raum“ in angeregten Diskussions- und Arbeitsrunden mit praxiserprobten Referenten wie Dirk Neubauer (Bürger-

meister Augustusburg), Steffen Timm (Fertigungstechnik Nord Gadebusch) und Larissa Hägele (Projektleiterin Coworking St. Oberholz Berlin). Die bei NØRD erstmals intensiv genutzten „Digitalen Innovationsräume MV“ für die Mecklenburgische Seenplatte sind ein gemeinschaftliches Projekt der Stadt und Hochschule Neubrandenburg sowie der Crossmedia-Agentur 13° und befinden sich in deren Räumen im Industriegebiet Gerstenstraße. Die Wirtschaftsförderung präsentierte auf dem „Markt der Möglichkeiten“ digitale Lösungsansätze. [www.digitalesmv.de](http://www.digitalesmv.de) WMSE/AS





## Sie haben die Idee – LEADER die Mittel

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren jedes Jahr von Neuem Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.

### Von den Nordfriesen lernen

Nach diesem Motto ging es für das Kompetenznetzwerk Touristische Mobilität mit Vertretern der LEADER Aktionsgruppen Sächsische Schweiz, Barnim und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz sowie der Hanseatischen Eisenbahn vom 8. bis 9. Oktober 2019 auf Exkursion an das nördlichste Ende der Republik. In Niebüll, Klixbüll und auf Sylt ging es um die innovativen und mutigen Lösungen der Nordfriesen für flexible, nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität im ländlichen nordfriesischen Raum.

### Klixbüll: Teilen, das neue Haben - Der Dörpscampus mit dem „DörpsMobil“

Eine Sofortmaßnahme der Gemeinde Klixbüll zur Bekämpfung des Klimawandels ist seit 2016 das elektrische Car-

Sharing mit geleastem E-Auto des ehrenamtlichen Vereins „Dörpscampus Klixbüll e.V.“. Mit jedem Vereinsmitglied als Dörps Mobil-Fahrer, Strom aus eigenen Windkraftanlagen und eigenen Ladesäulen funktioniert elektromobiles CarSharing auf dem Lande. DörpsMobil ist ökonomisch, ökologisch und sozial. Gefahren wird mit eigenem Strom, es werden vier bis acht Autos eingespart und es ist Mitfahrgelegenheit für Menschen ohne Auto oder Führerschein, fördert das ehrenamtliche Engagement, die Begegnung der Menschen im Ort und stärkt den Trend zum „Teilen als neues Haben“. DörpsMobil funktioniert so gut, dass es Schleswig-Holsteinweit ausgeweitet werden soll. Mit einem Umsetzungsleitfaden der Akademie für ländliche Räume (ALR) und einer Landesförderung von 600.000 € für einen Koordinator zum Aufbau des landesweiten DörpsMobil-Netzwerkes sowie für eine DörpsMobil-App sind derzeit

bereits 16 Orte in Schleswig-Holstein integriert, fragen etablierte CarSharing-Firmen Stadt-Land-Kooperationen an. [www.doerpsmobil-sh.de](http://www.doerpsmobil-sh.de)

### Niebüll: Die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft - neg Niebüll GmbH

Die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft neg ist ein privates Unternehmen mit Sitz in Niebüll, der verkehrstouristischen Drehscheibe für alle Reisenden zu den Inseln Amrum, Föhr und Sylt, zu den Halligen im Nationalpark Wattenmeer oder ins südwestliche Dänemark. Sie betreibt neben dem Schienenverkehr eine der größten freien Werkstätten für schienen- und straßengebundene Nutzfahrzeuge, den Güterbahnhof in Neumünster, die Anschluss-



Das Kompetenznetzwerk touristische Mobilität und die Hanseatische Eisenbahn in Nordfriesland

gleise am Flugplatz auf Sylt sowie die Tourist-Information in Niebüll. Für eine Verbesserung und den Ausbau des umsteigefreien Reisekomforts der Kunden arbeitet neg mit der Deutschen Bahn, dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein, der Wyker Dampfschiffsreederei und der Dänischen Eisenbahn zusammen. Alle



„Dörpsmobil Klixbüll, am Eingang des Dörpscampus (von links: Werner Schweizer (Bürgermeister Klixbüll), Volkmar Wagner (Mobilitätsmanager MSM), Sten Eibenstein (LEADER Sächsische Schweiz), Nils-Frisco Weber (LEADER-Barnim))

Kurs-Wagen sind mit einem Fahrgastinformationssystem ausgestattet. Die Fahrkarten für alle Verkehrsmittel sind ohne Aufpreis auch im Zug erhältlich. Innovativ ist auch die Bedarfshalt-Meldeanlage für Bahnsteige und die eigene Photovoltaik-Anlage, die den Strombedarf der modernen Werkstattthalle zu 50 Prozent deckt. [www.neg-niebuell.de](http://www.neg-niebuell.de)

### Sylt: Die Sylter Verkehrsgesellschaft SVG – elektromobiler und autonomer ÖPNV

Die Sylter Verkehrsgesellschaft SVG unterhält einen Fuhrpark auf Großstadtniveau und nimmt beim Transport von rund zwei Millionen Fahrgästen pro Jahr eine Vorreiterposition ein: beim Einsatz elektromobiler Fahrzeuge im ÖPNV-Linienverkehr, beim freie W-LAN in den Bussen, in punkto touristische Mobilität und seit 2019 auch beim autonomen Fahren. Vorwiegend eingesetzte Niederflrbusse sind für Familien mit Kinderwagen, für Rollstuhlfahrer, Ältere oder Gehbehinderte besonders attraktiv. Alle Busse sind mit Fahrradträgern ausgestattet, bieten kostenloses W-LAN, ein Fahrgastinformationssystem, sind über die mobile Echtzeitauskunft erfasst. Seit 2016 ist ein Elektrobuss in den normalen Linienverkehr auf der Insel integriert. Mittelfristig soll die gesamte

Flotte auf Elektrobusse umgestellt werden. Highlight seit April 2019 ist der Autonome Bus für 10 Passagiere, der im Halbstundentakt kostenfrei als Teil des Forschungsprojektes „NAF-BUS“ (Nachfragegesteuerter Autonom Fahrender Bus) im Probetrieb des Linienverkehrs mit limitierten 15 km/h durch Keitum fährt. [www.svg-busreisen.de](http://www.svg-busreisen.de) [www.naf-bus.de](http://www.naf-bus.de)

Fazit der Nordfriesland-Tour: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.

### Regionalmanagement Mecklenburgische Seenplatte-Müritz

Regionalstandort Waren (Müritz) Zum Amtsbrink 2 17192 Waren (Müritz) Tel: +49 395 57087 2570 E-Mail: [claudia.heise@lk-seenplatte.de](mailto:claudia.heise@lk-seenplatte.de) [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) [www.leader-mse.de](http://www.leader-mse.de)



Der autonome E-Bus im Linienverkehr in Keitum auf Sylt bietet Platz für 10 Fahrgäste



## Vorweihnachtszeit im Schliemann-Museum Ankershagen



Nach der Wiedereröffnung des komplett umgebauten Schliemann-Museums Ankershagen mit neuer, Aufsehen erregender, Ausstellung zum Leben Heinrich Schliemanns im Juni dieses Jahres, gefolgt von einem Besucherrekord nach dem nächsten in den Sommermonaten, wird es kurz vor Weihnachten auch in Ankershagen etwas ruhiger, aber längst nicht still. Dafür sorgen eine Reihe neuer Veranstaltungen.

**1. Dezember 2019: 27. Sonntagsvortrag im Schliemann-Museum**  
Auch im neuen Schliemann-Museum wird eine alte Tradition, die der Sonntagsvorträge, beibehalten. Im nunmehr 27. Sonntagsvortrag gibt Dr. Michaela Zavadil von der Akademie der Wissenschaften in Wien mit dem Kindermädchen Marie Mellien ungewöhnliche Einblicke in den Schliemannschen Haushalt. Beginn: 11 Uhr

**11. Dezember 2019: „Schliemann Spezial“ Museumsbesuch mit Führung und Kaffeeklatsch**  
Die neue Ausstellung zum Leben und Wirken Heinrich Schliemanns kann man sich gut alleine erschließen. Um wie viel spannender jedoch wird die Reise auf den Spuren Schliemanns, wenn ein Experte dabei ist, der mit Anekdoten und Insider-Wissen das abrundet, was Hintergrundinformationen, außergewöhnliche Fundstücke und digitale Animationen erzählen? Beim „Schliemann Spezial“ bekommt man genau das - und im Anschluss bei einer Tasse guten Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen im MuseumsCafé noch ein bisschen mehr.

Beginn: 14 Uhr, Dauer: 2 h, Preis: 9,50 €/Person, Anmeldung erwünscht



Heißer Draht für Wunschzettel: Das „Göttertelefon“ im Schliemann-Museum

### 14. Dezember 2019: Familienführung um das besondere Weihnachtsgeschenk

Dass Heinrich Schliemann das sagenhafte Troja ausgegraben hat, ist bekannt. Wie es dazu kam, weniger. Bei der Familienführung geht es genau darum, um eine Entdeckungsreise in die Kindheit Schliemanns,

herauszufinden, wie ein armer Pfarrerssohn aus Mecklenburg es in die weite Welt schaffte, unermesslich reich wurde und sich seinen Traum erfüllte, „dereinst das mächtige Troja zu finden“. Beginn: 10 Uhr, Preis: Erwachsene 6 €, Kinder 3 €, Anmeldung erwünscht

### Schinko in Ankershagen

Am 16. November 2019 eröffnete im Obergeschoss des Schliemann-Museum eine neue Sonderausstellung. Diese widmet sich - passend zu dem großen Einfluss, den Sagen und Legenden auf den Entdeckergeist Heinrich Schliemann hatten - den Märchen der Gebrüder Grimm in den Werken des Künstlers Werner Schinko. 20 Ausstellungsstücke zeigen die Kreativität und Farbvielfalt der Holzschnitt - und Linolschnitttechnik und die besondere Art Schinkos, mit Märchen umzugehen, sie als fantasievolle Flucht aus der Wirklichkeit zu nutzen. Gallerist Lutz Kroh aus Röbel verbindet mit dem Buchillustrator eine jahrelang enge Freundschaft und die Bewunderung für Vitalität und den Einfallsreichtum des Künstlers. Kroh hat die Werke für die Sonderausstellung im Dachgeschoss



des Geburtshauses Schliemanns ausgewählt und in Szene gesetzt. Werner Schinko gehörte in der DDR zu den bedeutendsten Buchillustratoren, wurde 2010 zum Ehrenbürger der Stadt Röbel ernannt und verstarb hier 2016.

Die Sonderausstellung „Werner Schinko '90 Märchen“ wird noch bis zum 01. März 2020 im Schliemann-Museum Ankershagen gezeigt. [www.schliemann-museum.de](http://www.schliemann-museum.de)



## „Lies, um zu leben.“

(Gustave Flaubert)

Sucht man nach Zitaten über das Lesen, gibt es davon ziemlich viele. Und alle sagen im Prinzip das Gleiche: Lesen ist eine der größten Errungenschaften der Menschheit, etwas, das den Geist beflügelt, Wissen vermittelt, unterhält, aus dem Alltag ausbrechen und diesen verstehen lässt. Oder, mit Marie von Ebner-Eschenbach gesprochen: „Lesen ist ein großes Wunder“. Damit die Menschen das in Zeiten von Fernsehen und Internet nicht vergessen, statt sich in virtuellen Welten zu verlieren wieder öfter in die der eigenen Phantasie reisen, hat die BürgerStiftung Neubrandenburg am 30. Oktober 2019 die erste „Öffentliche BÜCHER-BOX“ vor dem Ärztehaus An der Marienkirche in Neubrandenburg, direkt gegenüber der Konzertkirche, an kleine und große LeserInnen übergeben. Unterstützt vom Ärztehaus An der Marienkirche, der Ärztegemeinschaft Neubrandenburg und dem Medienunternehmen Steffen Media GmbH wurde dafür eine alte Telefonzelle umgebaut, ansprechend gestaltet und mit Kinderbüchern, CD, DVD und Spielen ausgestattet.



Diese steht, betreut von den Unterstützern und nach dem Prinzip „Bringen-Nehmen-Lesen“, jedem jederzeit offen. Bildung durch Lesen fördern – das ist das Anliegen der Bürgerstiftung, das hinter der Initiative steht. Und nach dem noch drei weitere, gleichgestaltete, „Öffentliche BÜCHER-BOXEN“ im Neubrandenburger Stadtgebiet aufgestellt werden sollen. An der Betreuung interessierte Bürgerinitiativen oder Institutionen sind aufgerufen, sich bei der BürgerStiftung Neubrandenburg zu melden: [info@buergerstiftung-neubrandenburg.de](mailto:info@buergerstiftung-neubrandenburg.de).

**Kontakt:**  
BürgerStiftung  
Neubrandenburg  
Wilfried Holze  
(Vorstandsvorsitzender)  
T: 0151 16818603  
[info@buergerstiftung-neubrandenburg.de](mailto:info@buergerstiftung-neubrandenburg.de)  
[www.buergerstiftung-neubrandenburg.de](http://www.buergerstiftung-neubrandenburg.de)



## Tourismuspreis 2019 für Eckart Hübener

Der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. verleiht einmal jährlich auf seiner Mitgliederversammlung den Tourismuspreis. Mit dem Tourismuspreis 2019 wurde Pfarrer a. D. Eckart Hübener geehrt für sein touristisches Engagement bei der Entwicklung des gut 30 Kilometer langen Mecklenburger Kapellenweges, der mit vielen Freiwilligen realisiert wurde. Sowohl mit dem Fahrrad als auch zu Fuß oder mit dem Auto kann man die sieben Orte des Kapellenweges erkunden. Längst vergessene Kapellenplätze wurden durch Feldsteinmauern, Holzkreuze und Sitzbänke wieder kenntlich gemacht. „Andachtsräume unter freiem Himmel sind entstanden

– ein Angebot das perfekt ins touristische Konzept unserer Destination passt“, so Bert Balke vom Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte. „Bei der Suchmaschine Google gibt es seitenweise Material über Eckart Hübener. Die jüngeren Beiträge stehen fast alle im Zusammenhang mit seinem touristischen Wirken. Er ist ein wandelndes Heimatmuseum. Und für die, die ihn kennen, ein Symbol dafür, dass Tourismus im ländlichen Raum sehr viel mehr ist als ein Zimmer und ein Bett.“ Mit der Preisverleihung übergeben wurde auch eine Bronzefigur des Warener Künstlers Walther Preik (1932–2018). [www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de)



v.l.n.r.: Wolf-Dieter Ringguth, Eckart Hübener, Frank Fechner, Bert Balke



Käflingsbergturm im Müritznationalpark



Peene



Kötzower See



Mühlensee Havelquelle Nationalpark

Fotos: C. Dühr

## Tourismus in der Seenplatte 2019: Anhaltender Aufwärtstrend

Am 6. November 2019 nahmen knapp 100 der rund 350 Mitglieder an der jährlichen Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V. teil. Veranstaltungsort war die Remise auf der Schlossinsel in Mirow. Sowohl die Feststellung des Jahresabschlusses 2018, die Zustimmung zum Tourismusbericht 2019 als auch die Genehmigung der Wirtschaftsplanung 2020 wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen. Die positive Entwicklung des Verbandes geht einher mit dem Aufwärtstrend des Tourismus in der Mecklenburgischen Seenplatte - mit immerhin einem realen Wachstum im sechsten Jahr in Folge. Von Januar bis August 2019 lag das reale Wachstum der Übernachtungen in der Seenplatte zum Vergleichszeitraum 2018 bei 0,8 Prozent (Quelle: Modellrechnung des Beratungsunternehmens dwif auf Basis des Statistischen Landesamtes MV). Mit dem rund 13-prozentigen Wachstum der Bettenauslastung in sechs Jahren erhöhten sich die Ausgaben der Übernachtungsgäste in der Mecklenburgischen Seenplatte im Jahr 2019 kontinuierlich und beispielsweise gegenüber 2013 um ca. 55 Mio. Euro auf mehr als eine halbe Milliarde

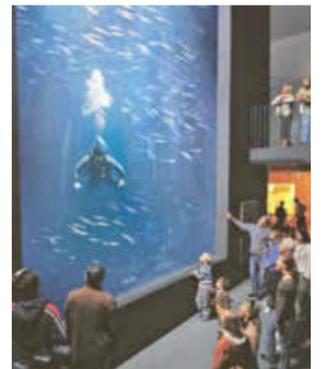


Bärenwald Müritz in Stuer

Foto: T. Oppermann

Euro (Hochrechnung des Tourismusverbandes auf Basis einer Ermittlung der regionalen Gästeausgaben durch das Beratungsunternehmen dwif). „Das sind Umsätze, die nicht nur in die Tourismusbranche, sondern in Handel, Handwerk und weitere Dienstleistungssektoren fließen und die volkswirtschaftliche Bedeutung der Tourismusbranche verdeutlichen“, meint Vorstandsvorsitzender Wolf-Dieter Ringguth. „Dennoch existieren räumliche Nutzungskonflikte, umfassende infrastrukturelle Defizite beispielsweise bei Rad-, Wander-, Wasserwegen, dem öffentlichen Nahverkehr oder beim Netzausbau sowie Gesetzeslagen, die den Binnenlandtourismus ausbremsen. Folglich

betreibt der Tourismusverband in Form von Veranstaltungen, Positionspapieren oder Stellungnahmen eine intensive und essentielle Lobbyarbeit für die Mecklenburgische Seenplatte“, so Ringguth weiter. Ende 2019 startet die neue IC-Linie ab Dresden, die die Seenplatte ab 8. März 2020 achtmal täglich im Zweistundentakt in nur 3h 20min direkt ansteuert. Die Anreisezeit aus Berlin nach Neustrelitz reduziert sich auf unter eine Stunde. Waren (Müritz) und Neustrelitz sind per Umstieg in Berlin deutschlandweit schnell an alle Metropolen angebunden. Mit der Gästekarte „Müritz rundum“ ist auch die Vorort-Mobilität an Deutschlands größtem Binnensee gewährleistet.



Müritzeum in Waren (Müritz)

Foto: Werk3 A. Duerst

Die Nutzerzahlen der vom Tourismusverband koordinierten Mobilität konnten im Kalenderjahr 2019 um 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. „Die nachhaltige, autofreie Anreise und der Urlaub in der „Echten Natur“ der Mecklenburgischen Seenplatte sind zentrale Elemente des Verbandsmarketings“, so Geschäftsführer Balke. „Verstärkt wird diese Ansprache nun durch eine 16-seitige Broschüre die der, am 29. November 2019 erscheinenden, Ausgabe der Zeitschrift „DB Mobil“ in einer Auflage von immerhin 509.000 Exemplare beigelegt wird.“

[www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de)

## Das etwas andere Betriebspraktikum

Studieren auf Probe an der Hochschule Neubrandenburg



Louis (li.), Jördis, Chantal (vorn li.), Ole, Charlin, Lena, Nele (2. Reihe v. li.) und Anastasia (re.) absolvieren ihr zweiwöchiges Betriebspraktikum an der Hochschule Neubrandenburg.

Thema. Auch wenn man nicht gleich alles versteht und unbekannte Fachbegriffe hört, ist es sehr gut, hier zu sein. Es ist eine gute Gelegenheit, sich auf ein Studium einzustimmen und den

Alltag an einer Hochschule kennen zu lernen“. Den Abschluss des Praktikums bildete eine Präsentation zur Hochschule und ein Vortrag über das Betriebspraktikum in der Schule.

Mit dem SchülerInnenstudium an der Hochschule Neubrandenburg erhalten SchülerInnen die Möglichkeit, unter Anleitung bzw. mit Begleitung an Lehrveranstaltungen mehrerer Studiengänge teilzunehmen, den Alltag einer Hochschule kennen zu lernen. Das Angebot ist eine Orientierungshilfe für die Studien- und Berufswahl. Es erleichtert die Studieneingangsphase und ermöglicht einen einfacheren Übergang von Schule zur Hochschule.

**Kontakt:**  
Christine Manthe (M. Sc.) Leiterin des Referates Marketing und Kommunikation Hochschule Neubrandenburg, Brodaer Straße 2, 17033 Neubrandenburg, Tel: + 49 395 5693 1010 Fax: + 49 395 5693 1998 [manthe@hs-nb.de](mailto:manthe@hs-nb.de)

## RWI-Vorstand im Amt bestätigt

2003 in Demmin gegründet, gehören zum Unternehmensnetzwerk RWI Unternehmen aus nahezu allen Branchen des östlichen Mecklenburg-Vorpommerns sowie Forschungseinrichtungen wie die Universität Greifswald und die Hochschulen Neubrandenburg und Stralsund. Am 18. Novem-

ber 2019 fand in den Räumen des Mitgliedsunternehmens Service Center Nord GmbH Neubrandenburg die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Neben dem Bericht der Geschäftsstelle und dem Ausblick auf 2020 wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Diesen stellen wie bisher Thomas

Leuckfeld (City Car Autovermietung, Neubrandenburg) als Vorstandsvorsitzender, Yvonne Groth (IBS Service GmbH, Neubrandenburg) als stellvertretende Vorstandsvorsitzende und Udo Lapsien (Service Center Nord GmbH, Neubrandenburg) als Schatzmeister. [www.rwi-mv.de](http://www.rwi-mv.de)



v.l.n.r.: Udo Lapsien, Silvia Hoffmann, Thomas Leuckfeld

## Auszeichnung für Rosa, Moppel und Fuch

Fritz-Reuter-Literaturpreis für ein Kinderbuch von Anke Ortlieb

Stavenhagen lockte am 7. November 2019, dem 209. Geburtstag von Fritz Reuter, viele Gäste zur Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises in die Stadt. Der Saal des Schlosses musste zusätzlich bestuhlt werden, um die Gäste aus nah und fern aufnehmen zu können. An die hundert Reuter-Verehrer und Freunde der Literatur up Platt, Preisträger, Vertreter aus Kultur und Politik konnten begrüßt werden, unter ihnen der 1. stellvertretende Landrat Kai Seiferth, der Präsident der Fritz Reuter Gesellschaft e. V., Dr. Hans-Jörg Grundmann, der Vorsitzende der Johannes Gillhoff Gesellschaft e. V. sowie Hartmut Brun.

Mit dem 21. Fritz-Reuter-Literaturpreis wurde mit Anke Ortlieb aus Rehna, eine gebürtige Neustrelitzerin, ausgezeichnet. Ihr Buch „Mäh! Maa! Mäh! Verstehst?“ hatte die Jury, vollends überzeugt. Damit ging der Preis (nach 2013) zum zweiten Mal an ein plattdeutsches Kinderbuch. Kein Wunder also, wenn Klaus Salewski in seiner vielbeklatschten Laudatio von einer „frischen Brise“ sprach. Die heutige Lehrerin und Sonderpädagogin Ortlieb studierte in Berlin und Rostock. Später folgte ein Kommunikationsdesign-Studium mit dem Schwerpunkt Buchillustration an der Hochschule Wismar.



Anke Ortlieb und Julie Steinführer

Als Deutschlehrerin unterrichtete Anke Ortlieb auch Niederdeutsch. Und da bemerkte sie, dass es nur wenige moderne Bücher für Kinder und Jugendliche in niederdeutscher Sprache gibt. Im mecklenburgischen Platt gleich gar keine. Also schreibt Anke Ortlieb selber eins. „Mäh! Maa! Mäh! Verstehst?“ ist anrührend, komisch, hintersinnig, hat Anklänge an Märchen und Fabel. Es ist in Sprache, Bild und Themenlage „im besten Sinne modern“, wie es die Jury formulierte. Die Leser werden ernstgenommen, junge wie „alte“. Wie alle guten Kinderbücher ist das Buch von Anke Ortlieb eines, das man auch als Erwachsener zur Hand nehmen

möchte. Es ist fantasievoll und lässt Raum für eigene Gedanken. Und wie der Leser ernstgenommen wird, so geht es auch den Figuren des Buches, den Menschen wie den Tieren. Der Fritz-Reuter-Literaturpreis ist kein ausgesprochener Buchpreis, er ist vor allem an Text, an Inhalt und Wirkung orientiert. Text, Inhalt und Wirkung beim Leser machen Anke Ortlieb und ihr Buch zum Preisträger. Und das in vollem Einklang mit der wundervollen Buchgestaltung - ebenfalls von Anke Ortlieb. Julie Steinführer, Schülerin der Reuterstädter Gesamtschule, trug gekonnt aus dem preisgekrönten Buch vor und stellte das „ausgezeichnete Schaf-Trio“ Rosa, Moppel und Fuch vor. Zum Abend trug ebenfalls Johannes Groh bei. Dem Cellisten gelang ein großer Spagat; fein ziseliert und mit viel Verve erfüllten Bachsche Notenklänge den Saal, ebenso wie ein sitzender Stehgreif-Chor aus allen Gästekehlen, die zum Cello das bekannte Tüdelband-Lied sangen. Der Direktor des Fritz-Reuter-Literaturmuseums Marco Zabel und Christian Pelpow vom Heimatverband M-V stellten noch eine besondere Idee vor: 2021 könnte sich zum Fritz-Reuter-Literaturpreis ein „Ünner-35-Preis“ gesellen, der auf eine Projektförderung junger Autoren zielen soll.

PM Museum

## „Partnerschaft für Demokratie“ soll fortgeführt werden

Gemeinsam mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. Nord (CJD Nord) hat das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die sechste Demokratiekonferenz organisiert. Unter dem Motto „Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf“ waren am 5. November 2019 fast 80 Bürgerinnen und Bürger der Einladung gefolgt: Interessierte, Initiatoren von Projekten, Studenten, Mitarbeiter der Verwaltung und verschiedenster Institutionen.

„Eine gute Partnerschaft ist der Ort, wo wir beides finden: so viel Geborgenheit, wie wir suchen, und so viel Freiheit, wie wir brauchen.“ Mit diesen Worten der Schriftstellerin Henriette Willhelmine Hanke eröffnete der 1. Stellvertretende Landrat, Kai Seiferth, die Konferenz und bedankte sich bei allen Mitstreitern für die Arbeit in den zurückliegenden Jahren.

Die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist eine von rund 300 in ganz Deutschland, die vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert werden. Marion Schild, stellvertretende Jugendamtsleiterin und Kornelia Hennek, Geschäftsführerin des CJD Nord berichteten über der Ergebnisse der zurücklie-

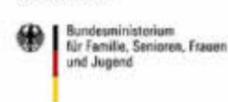
genden Jahre und betonten: „Eine Partnerschaft für Demokratie ist so viel mehr als eine Zuwendung für Projekte. Es geht vor allem um die Beziehungen zueinander und das Wirken miteinander, um gemeinsame Ziele und Handlungsansätze, eine Strategie für Demokratie.“ Mehr als 30 Akteurinnen und Akteure engagierten sich im Begleitausschuss und erarbeiteten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Demokratiekonferenzen ein Handlungskonzept. Auch die Wanderausstellung „Demokratie für die Sinne“ war und ist ein Herzensprojekt der Partnerschaft. Sie kann weiterhin kostenlos entliehen werden, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Über 50 Projekte wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt. Luisa Hegge vom Theaterspiel stellte eines dieser Erfolgsprojekte im Landkreis vor. Ein weiteres besonderes Highlight wurde von Schülern der Johann-Heinrich-Voß-Schule Penzlin zusammen mit Anja Schmidt von der RAABatz Medienwerkstatt präsentiert. Sie entwickelten mit Mitschülerinnen und Mitschülern Demokratiespots und pro-

duzierten einen eigenen Song zu Kinderrechten.

Auch der Programmberater des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Alexander Klier, richtete den Blick zunächst zurück. Insgesamt 445000 Euro Bundesmittel hat der Landkreis in den vergangenen fünf Jahren für die Demokratieförderung erhalten. Der Programmberater gab auch einen Ausblick auf die kommende zweite Förderphase 2020-2024. Denn der Landkreis hat einen Antrag auf Weiterführung der Partnerschaft für Demokratie eingereicht. Vor welchen Herausforderungen die Partnerschaft nun in den nächsten Jahren steht, erklärten Christian Jenewsky vom Regionalzentrum für demokratische Kultur und Dr. Thomas Markert von der Hochschule Neubrandenburg. Eine Aufgabe wird es sein, mehr Jugendliche in das Netzwerk einzubeziehen. „Dazu gehört Mut, Neues zu wagen und sich auf Experimente einzulassen, auch wenn das nicht immer leicht fällt“, resümierte Thomas Diener als Vorsitzender des Begleitausschusses zum Abschluss der Konferenz.

LK/MSE

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

## Imagefilm wird gedreht: Wer möchte mitmachen?

Einmal vor der Filmkamera stehen, an der Entwicklung eines Drehbuchs mitwirken, Regie führen, den Umgang mit dem vielfältigen Film-Equipment erlernen, vertonen oder schneiden und zugleich hinter die Kulissen schauen und regionale Unternehmen kennenlernen – solche Träume können für einige junge Menschen aus Neubrandenburg schon bald wahr werden. Möglich macht das ein neues Projekt, das im Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ („JUSTIQ“) ab Januar 2020 umgesetzt wer-

den soll. Angesprochen sind junge Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren, die sozialpädagogische Unterstützung am Übergang von Schule und Beruf benötigen.

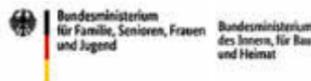
Wer also in Neubrandenburg lebt, kreativ ist und gern im Team arbeitet, wer erste Erfahrungen im Berufsfeld der Medien und Medientechnik sammeln will, um sich seiner eigenen, vielleicht noch unklaren, beruflichen Zukunft zu nähern, der ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Im Verlauf des nächsten Jahres wird gemeinsam ein

Imagefilm produziert, der über verschiedene Kanäle öffentlich zugänglich gemacht wird. Außerdem lernen die jungen Leute unterschiedliche Berufe und Unternehmen im Bereich Medien kennen. Geplant sind Betriebsbesichtigungen, Gesprächsrunden und Workshops mit Medienschaffenden unserer Region.

Das Vorhaben wird vom Projekt „Brücke - Neubrandenburg“ bei der Ausbildungsgemeinschaft Industrie, Handel und Handwerk Neubrandenburg e. V. betreut. Dort, in der Kopernikusstraße 2, kann

sich ab sofort anmelden, wer mitmachen möchte. Oder unter der E-Mail-Adresse: [geschaeftsstelle@abg-nb.de](mailto:geschaeftsstelle@abg-nb.de) Die Teilnahme ist kostenlos. Gefördert wird „JUSTIQ“ seit 2015 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, vom Europäischen Sozialfonds und vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

LK/MSE



## Rückblick „Woche der seelischen Gesundheit“

Psychische Störungen sind heutzutage kein Einzelschicksal mehr: Ob Depression, Angststörung, Demenz oder posttraumatische Belastungsstörungen - in Deutschland leidet beinahe jeder dritte Erwachsene im Zeitraum eines Jahres unter einer psychischen Erkrankung. Nicht zu vergessen sind dabei die Familien und vor allem die Kinder der Betroffenen. Denn eine psychische Erkrankung belastet ein ganzes Familiensystem!

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam – seelisch gesund zusammenleben“ widmete sich die Woche der seelischen Gesundheit im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte den Familien, leistete Aufklärung und zeigte Hilfsstrategien für psychische Erkrankungen auf. Auf dem Fachtag am 14. Oktober 2019 in Waren ging es insbesondere um den vorurteilsfreien Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Gesellschaft. Auch wenn sich das gesellschaftliche Bild schrittweise wandelt, werden Betroffene und ihre Angehörigen vielerorts noch immer stigmatisiert. Fachkräfte und Betroffene diskutierten gemeinsam wie Integration und Inklusion gelingen könne. Höhepunkt der diesjährigen Aktionswoche war die Lesung von Frau Claudia Gliemann, welche ihr Buch „Papas Seele hat Schnupfen“ vorstellte. Sie erzählte die Geschichte von „Nele“ die im Zirkus aufwächst. Der Zirkus, den wir mit einer Welt - in der alles bunt und



Foto: (C) MONTEROSA Verlag

fröhlich ist - verbinden. Doch Neles Papa wird krank. Seine Seele bekommt Schnupfen und ist gar nicht mehr fröhlich. Mit einer einfühlsamen und warmerzigigen Art, begleitet von eigenen komponierten Liedern, bringt die Autorin das Thema „Psychische Erkrankungen in der Familie“ den Kindern näher. Im kommenden Jahr wird Frau Enrica Rebstock, Psychiatriekoordinatorin des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und Frau Claudia Gliemann diese musikalischen Lesereise vom 20.04.2020 - 30.04.2020 an Schulen in unserem Landkreis anbieten und somit einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung von psychischen Erkrankungen leisten. **Wenn Sie die Buchlesung in Ihrer sozialen Einrichtung bzw. in Ihrer Schule anbieten möchten, dann setzen Sie sich bitte mit Frau Enrica Rebstock in Verbindung:** Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Gesundheitsamt Psychiatriekoordinatorin Telefon: 0395 57087 3361 E-Mail: [enrica.rebstock@lk-seenplatte.de](mailto:enrica.rebstock@lk-seenplatte.de)

## Woche des Sehens

Die Gebietsgruppe Neubrandenburg des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins Mecklenburg-Vorpommern e. V. (BSVMV) führte am 15. Oktober 2019 anlässlich der Woche des Sehens (08.10. - 15.10.) einen Tag der offenen Tür durch. In diesem Jahr stand die Aktionswoche unter dem Motto „Nach vorne schauen“. Wie wertvoll gutes Sehen im Alltag ist bemerkt man erst, wenn erste Einschränkungen eintreten. Denn 80 Prozent aller Wahrnehmungen gehen über das Auge. Unser Anliegen an diesem Tag war es, Menschen mit Sehverlust und deren Angehörigen Möglichkeiten der Alltagsbewältigung aufzuzeigen und Mut zu machen, sich dieser neuen Lebenssituation zu stellen. Ein Fachberater für Blinden- und Sehbehindertentechnik



Hilfsmittel, Informationsmaterial stand den Besuchern zum Texten zur Verfügung

stellte Lese- und Vorlesesysteme vor. Eine weitere Firma präsentierte Hilfsmittel für den täglichen Gebrauch. Die Besucher konnten alles ausprobieren und testen.

Gleichzeitig standen die Reha-Lehrer des Landes M-V allen Anwesenden mit Rat und Tat zur Seite. Weiterhin konnte das Beraterangebot der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilha-

berberatung) unseres Vereins genutzt werden. Aus den Gesprächen der Betroffenen untereinander konnte so mancher wertvolle Hinweise, Tipps und Tricks mit nach Hause nehmen. Interesse an diesem Tag zeigten nicht nur Betroffene und ihre Angehörigen, sondern auch der Sozialdezernent und die Behindertenbeauftragte des Landkreises MSE sowie

die Behindertenbeauftragte der Stadt Neubrandenburg, die Vertreter des Allgemeinen- und des Behindertenverbandes Neubrandenburg, der Leiter der Selbsthilfekontaktstelle des DRK und ein Blickpunkt-Auge-Berater.

Es hat sich wieder einmal bestätigt, wie wichtig ein gemeinschaftlicher Zusammenhalt ist, um die Interessen der blinden- und sehbehinderten Menschen in der Gesellschaft zu vertreten und sich für eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft einzusetzen. Unser ständiges Motto bleibt: „Nach vorne schauen“ Dank der Förderung durch die Ehrenamtsstiftung MV - Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern war dieser Aktionstag möglich.

PM/BSVMV Nbg.

## Veröffentlichung der Jahresabschlüsse 2018

1. Der Jahresabschluss 2018 der **Sparkasse Mecklenburg-Strelitz** wurde im elektronischen Bundesanzeiger unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de), Rubrik Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte, am 12. September 2019 veröffentlicht.

gez. *Andrea Binkowski,*  
*Vorstandsvorsitzende der Sparkasse*  
*Mecklenburg-Strelitz*

2. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der **Sparkasse Neubrandenburg-Demmin**, versehen mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, wurde am 27. September 2019 im Internet unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht und liegt in allen Filialen sowie in der Hauptstelle zur Einsicht aus.

gez. *DER VORSTAND*  
*Sparkasse Neubrandenburg-Demmin*

## Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheins

Gemäß der Verordnung über die **Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines** des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Jägerprüfungsverordnung- JägerPVO M-V) vom 23. März 2016 in der zurzeit geltenden Fassung finden die nächsten Prüfungen zum Erwerb des ersten Jahresjagdscheines im Jahr 2020 in der Zeit **vom 13. Januar bis 17. Januar und vom 20. April bis 24. April 2020 statt.**

Gemäß § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat sich der Prüfling bis spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin bei der Jagdbehörde zur

Prüfung schriftlich anzumelden.

Der Anmeldung sind die unter § 6 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 der JägerPVO M-V geforderten Nachweise, einschließlich Kopie des Personalausweises, beizufügen.

Entsprechende Anmeldeformulare sind im Internet unter [www.lk-seenplatte.de](http://www.lk-seenplatte.de) bzw. in der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12-15, 17109 Demmin erhältlich.

Die Prüfungsdurchführung ist an eine Mindestteilnehmeranzahl von acht Prüflingen gebunden.

*Heiko Kärger*  
*Landrat*

## Tag der offenen Tür in Burg Stargard



Die Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard hatte am 12. Oktober zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Transparenz über die Arbeit und „Feuerwehr zum Anfassen“ waren das Ziel.

Erfreulich viele Bürgerinnen und Bürger konnte Wehrführer Frank Dielenberg bei der Eröffnung begrüßen. Auch viele Kinder waren mitgekommen und konnten sich das Gerätehaus und die ausgestellte Technik ansehen. Vorführungen gaben den Besuchern einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr.

Die Aktiven unserer Zwergen Feuerwehr zeigten, was sie schon alles gelernt haben. Dafür bekamen sie Lob und Anerkennung von den Besuchern. Und die Großen von der Jugendfeuerwehr bewiesen Mut und Können beim Löschen eines brennenden Autos. Die staunenden Besucher erfuhren dabei hautnah, wie

gefährlich ein Auto in Flammen sein kann. Zum Abschluss und Höhepunkt der Vorführungen, zeigte die Einsatzabteilung die Rettung und Bergung von Personen aus einem verunfallten Fahrzeug. Dabei kamen Schere und Spreizer sowie weitere Geräte zu Einsatz. Während der Erläuterungen zu dieser Vorführung bekam der eine oder andere Gänsehaut. Denn hart sind die Bedingungen, unter denen die Kameradinnen und Kameraden arbeiten, um Menschenleben zu retten: Schwere Verkehrsunfälle, Wohnungsbrände u. ä. sind es, zu denen die Einsatzkräfte gerufen werden.

Unterstützt wurde der Tag der offenen Tür vom Feuerwehrförderverein und vom Heimat- und Kulturverein Burg Stargard e. V., der für die Kinder ein Drachenfest organisiert hatte.

*Herbert Utikal*  
*Pressewart der Feuerwehren*

## Sparkasse Mecklenburg-Strelitz gibt 28.000 Euro an Vereine



In Neustrelitz stellten Vereins-Chefs aus der Region ihre von der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz unterstützten Projekte vor.

**ENGAGEMENT:** 28.000 Euro aus der PS-Lotterie übergab die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz jetzt an hiesige Vereine für kulturelle, sportliche und soziale Projekte in unserer Heimat.

Sie machen unser Leben schöner und bunter: ehrenamtliche Helfer, die sich für andere einsetzen. Doch weil es mit dem Willen allein meist nicht getan ist, unterstützt die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz Vereine zweimal jährlich aus Mitteln der PS-Lotterie. Nachdem im ersten Halbjahr bereits 27.000 Euro für gemeinnützige Projekte vergeben wurden, überreichte die Vorstandsvorsitzende des Hauses, Andrea Binkowski, jetzt weitere

28.000 Euro in Neustrelitz. Die Höhe der Förderung ergibt sich aus der Anzahl der in der Sparkasse verkauften PS-Lotterie-Lose. Durchschnittlich werden 32.000 Lose im Monat gespielt. Damit nehmen die Kunden des Finanzinstituts jährlich an 12 Auslosungen teil, bei denen bis zu 5.000 Euro und zu den drei Sonderauslosungen im Jahr bis zu 500.000 Euro, ein Eigenheim und weitere Sachpreise zu gewinnen sind. Fünf Euro kostet ein Los. Vier davon werden gespart und im Dezember dem Sparkassenbuch gutgeschrieben. 1 Euro geht in die Lotterie und den Zweckertrag, den die Sparkasse für gemeinnützige und

mildtätige Zwecke in der Region vergibt. Daraus erhielten der Wesenberger Schulverein für den Kauf einer Sitzgruppe, der Residenzschlossverein Mirow für das Internationale Festival der Künste und der Kunstverein Teterow für einen Kulturführer durch unsere Seenplatte Unterstützung.

Der THW-Helferverein Neustrelitz kann nun die dringend benötigte Motorkettensäge erwerben, die Woldegker Feuerengel unterstützen den Mühlentag, die Schützengilde Neustrelitz 1767 erneuert ihren Geschossfang, der Jagdverband baut seinen Schießstand aus und die TSG Neustrelitz schafft neue Geräte und Sportkleidung für

ihre Aktiven an. Der Verein Mecklenburg-Strelitzer Segler erwirbt einen regattatauglichen Optimisten, der Wassersportverein Einheit Neustrelitz ein Rennkajak und der Neptunclub erweitert den Sanitärbereich. Über den immergutrocken e. V. unterstützt die Sparkasse das Immergut Festival, über die Singakademie der Ev.-Luth. Kirche das Adventskonzert und mit dem Zinnober Kulturkreis Zachow die Ausstellungen in der Schlosskirche zu Neustrelitz. Der Verein für Kultur, Umwelt und Kommunikation, Alte Kachelofenfabrik, erhält Unterstützung für das Naturfilmfestival, der Heimatverein Salow saniert den Fußboden im Speicher, der Stasi-Haftanstalt Töpferstraße e. V. baut eine Dauerausstellung in Neustrelitz auf, der Feldberger Karneval Klub kauft Kostüme und das Kunsthaus Neustrelitz gestaltet die Lange Nacht der Künste. Die Bürgerinitiative „Bei uns in Kiefernheide“ organisiert für die Nachkriegsgeneration die „Musik am Nachmittag“ als besonderes Dankeschön für die Senioren. *CB/Sparkasse Mecklenburg-Strelitz*

### Termin:

**23. Januar 2020**

### Bürgerbeauftragter in Waren (Müritz)

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 23. Januar 2020 seinen nächsten Sprechtag in Waren (Müritz) durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet in Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2, statt. *PM*

## Erster Neubürgerstammtisch Demmin

**WELCOME CENTER**  
Mecklenburgische Seenplatte

Bist du auch neu hier?  
...dann komm doch zum

**NEUBÜRGERSTAMMTISCH**  
am 09. Dezember 2019  
ab 18:00 Uhr im Restaurant „Kleine Hafenklause“  
Am Hanseufer 2, 17109 Demmin

Themen: Arbeit, Familie, Wohnen und Freizeit

Anmeldungen bis zum 02. Dezember 2019 bitte an:  
[info@welcome-mse.de](mailto:info@welcome-mse.de) oder 0395 / 568 37 06

## Amtliche Bekanntmachung zur Festsetzung Wasser- schutzgebiet Friedland für die Wasserfassung Genzkow

### Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland hat einen Antrag auf Festsetzung des Wasserschutzgebietes Friedland für die Wasserfassung Genzkow auf Grundlage des § 51 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) gestellt. Vor der endgültigen Entscheidung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes ist gemäß § 122 Abs. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl.

M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221) ein Anhörungsverfahren im Sinne des § 66 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 (GVOBl. M-V S. 476, ber. 2015 S. 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Mai 2019 (GVOBl. M-V S. 158) durchzuführen, in dem das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte gemäß § 107 Abs.4 LWaG die Anhörungsbehörde ist. Die Antragsunterlagen und der Entwurf der Rechtsverordnung werden im Zeitraum

**vom 2. Dezember 2019 bis  
6. Januar 2020**

zur Einsichtnahme ausgelegt im:

Amt Friedland  
Riemannstraße 42  
17098 Friedland  
Dienstag  
09:00 - 12:00 Uhr  
und 13:00 - 17:30 Uhr  
Mittwoch  
09:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 1  
3:00 - 16:00 Uhr

Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburgische Seenplatte  
Neustrelitzer Straße 120,  
Zimmer 411  
17033 Neubrandenburg  
Montag  
09:00 - 11:30 Uhr und  
13:30 - 15:30 Uhr  
Dienstag  
09:00 - 11:30 Uhr und  
13:30 - 15:30 Uhr  
Mittwoch  
09:00 - 11:30 Uhr und  
13:30 - 15:30 Uhr

Donnerstag  
09:00 - 11:30 Uhr und  
13:30 - 15:30 Uhr  
Freitag von 08:30 - 11:30 Uhr

Die Unterlagen können zusätzlich im Internet unter der Adresse [www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de) -> Unterpunkt Presse und Bekanntmachungen eingesehen werden.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden können, kann während der Öffnungszeiten Einsicht in die Unterlagen nehmen und bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan bei den vorgenannten Behörden erheben. Mit Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

*Bodo Heise*  
*Abteilungsleiter*